

Erfahrungsbericht Çukurova Universität Türkei Adana WiSe 22/23

Name: Z. Aykan

Studiengang: Sonderpädagogik und Werte und Normen (1. Fachsemester Master)

Zeitraum: 17. September 2022 bis 14. Februar 2023 (Wintersemester)

Vorbereitung

Ich habe lange mit dem Gedanken gespielt ein Auslandssemester zu machen. Aufgrund der Pandemie und der doch für uns alle plötzlichen Veränderungen und starken Einschränkungen fiel das Vorhaben erstmal aus. Ich nahm die Möglichkeit wahr und bewarb mich später für ein Auslandssemester im Master. Ich bewarb mich schriftlich direkt bei der Koordinatorin und bekam zeitnah eine Rückmeldung, dass ich einen Platz an der Gastuniversität in Adana erhalten habe. Die Türkei als Ort habe ich deshalb ausgesucht, weil ich persönliche Erfahrungen damit verbinde. Ich wollte Erfahrungen sammeln, wie es ist in dem Geburtsland meiner Eltern zu leben und zu studieren.

Nachdem ich die Zusage für ein Auslandssemester seitens meiner Universität erhalten habe, habe ich mich mit der Gastuni in Kontakt gesetzt. Anfänglich gab es ein paar Schwierigkeiten bei der Kontaktaufnahme mit den zuständigen Abteilungen. Nach dieser etwas schwierigen Zeit habe ich insgesamt fünf Kurse- jeweils 6 ECTS aus den Fachbereichen Primary Education und Pree School Education ausgewählt. Meine Kursauswahl wurde vorab von den zuständigen Sachbearbeitern abgesehen, da diese anteilig angerechnet werden müssen. Danach habe ich das OLA (Online Learning Agreement) ausgefüllt und versendet. Dieses wurde von beiden Koordinationsstellen (Heimatuni und Gastuni) unterzeichnet. Ca. einen Monat vor Abreise hat sich das International Office der Cukurova Universität bei mir gemeldet und Unterlagen wie „Transcript of Records“ und „Personalfotos“ verlangt. Kurz darauf erhielt ich eine schriftliche Bestätigung in Form von „Letter of acceptance“. Beim Beantragen des Studentenvisums ist das International Office vor Ort behilflich. Das heißt, ihr braucht in Deutschland vorab nichts unternehmen. Im Laufe der Orientierungswoche an der Gastuniversität für wird euch alles Weitere erklärt.

Des Weiteren solltet ihr eure gesetzliche Krankenversicherung mitteilen, dass ihr im Ausland seid und euch eine Versicherungsbescheinigung erstellen lassen. Zusätzlich könnt ihr noch eine Auslandskrankenversicherung abschließen. Es ist meiner Meinung nach sehr ratsam eine Kreditkarte zu beantragen. Ich habe meine bei meiner Bank direkt beantragt. In der Türkei ist es sehr gängig fast alles mit Kreditkarte zu zahlen und somit fallen für euch keine zusätzlichen Gebühren beim Bezahlen oder Geldabheben an. Ein vorheriger Sprachtest seitens der Gastuni wurde nicht erwartet.

Anreise

Ich habe online ca. einen Monat vorher mein Flugticket (Hinflug) gebucht. Der damalige Preis lag zu dieser Zeit zwischen 100 und 200 Euro. Der Hinflug war ein direkter Flug von Adana nach Hannover und beim Rückflug musste ich einmal umsteigen in Izmir.

Am Flughafen Adana angekommen, habe ich ein Taxi genommen, welches mich zum Gästehaus gebracht hat. Der damalige Preis für die Taxifahrt betrug 180 Lira. Es ist auch möglich mit den Bus Nummer 135 direkt zum Campus und somit zum Gästehaus zu fahren.

Bevor ich nach Adana flog, bekam ich eine türkische Studentin „Peer Student“ zugeordnet. Sie setzte sich mit mir in Kontakt und informierte mich über wichtige Sachen und beantwortete mir ein paar wichtige Fragen, auch helfen die bei bevorstehenden Formalitäten. Auch holen einige Peerstudents persönlich die Erasmusstudierende vom Flughafen ab.

Unterkunft

In meinem Fall war eine eigenständige Wohnungssuche nicht notwendig, da alle Erasmusstudierenden der Çukurova Universität in einem „Gästehaus“ untergebracht werden. Dieser befindet sich auf dem Campusgelände. Es gibt Einzel-Apartments und Zweier-Apartments mit eigenem Bad und WC. Im Gästehaus ist immer jemand an der Reception, den man bei Problemen und Belangen fragen kann. Ich hatte ein Einzel-Apartment und habe 1300 (ungefähr 65 Euro) Lira monatlich gezahlt. Strom wird zusätzlich jeden Monat nach Ablesung gezahlt. Bei mir lag Strom bei ungefähr 200 Lira pro Monat. Im Keller des Gästehauses gibt es einen Wäscheraum mit Waschmaschinen und Trocknern. Eine einmalige Benutzung kostet 30 Lira. Die Ausstattung der Apartments ist etwas älter, aber vollkommen ausreichend (Bett, Schränke, kleine Küche, zwei Herdplatten, ein Sofa, Balkon und eine Klimaanlage). Bettwäsche und Geschirr gab es aber nicht. Freies WLAN gibt es auch nicht im Gästehaus, sondern in jedem Zimmer befindet sich ein LAN-Kabel. Dieses kann man mit einem Router verbinden und sich so einen eigenen WLAN-Zugang einrichten.

Studium an der Gastuni

Am Anfang habe ich mich bei der Koordinatorin meiner zuständigen Fakultät (Faculty of Education) der Gastuniversität gemeldet und wir sind mein Learning Agreement nochmal durchgegangen. Es gab eine Veränderung und ich musste einen Kurs wechseln. Das Erstellen des neuen Online Learning Agreements und das Absegnen der neuen Kurskonstellation seitens meiner Heimatuni verlief problemlos.

Die Kurse werden alle im Klassenverbund unterrichtet und sind sehr verschult. Im Laufe des Semesters werden immer mal Referate und Vorträge gehalten. Normalerweise gibt es immer in der Hälfte des Semesters Prüfungen (Midterm Exames) und am Ende des Semesters (Final Term Exames). Bei mir im Master gab es lediglich Final Exmes in der Form von Ausarbeitungen, Essays, Unterrichtsplänen usw. Die Kurse im Master waren alle in türkischer Sprache.

Während der Orientierungstage wird eine Kentkarte (Büße), Mensakarte und ein Studenausweis erstellt. Mit der Kentkarte fährt man als Studierende vergünstigt und damit kostet eine Mahlzeit am Tag in der Mensa 2 Lira (unter einem Euro). Die Kentkarte könnt ihr an bestimmten Shops mit der Kentkart Aufschrift aufladen. Ein Shop befindet sich auf dem Campusgelände und sonst auch viele in „Barajyolu“ (Baraj Straße) oder Atatürk Straße. Die Mensakarte wird am Bankautomaten der Ziraat Bank aufgeladen.

Auch hat man die Möglichkeit sich ein Fahrrad vom Campuseigenen Fahrradladen auszuleihen.

Freizeit und Alltag

Adana ist eine große (ca. 2,2 Mio. Einwohner*innen) und vielfältige Stadt. Sie zeichnet sich durch eine junge Population aus. Meiner Meinung nach eine ideale und wunderbare Stadt für Student*innen. Adana ist auch im Winter wettertechnisch sehr angenehm. Es sind im Winter tagsüber im Durchschnitt 15 Grad und es erinnert mehr an Herbst. Dennoch ist es wichtig zu

erwähnen, dass der Sommer in Adana für seine hohen Temperaturen (bis zu 40 Grad) bekannt ist. Der Campus der Çukurova Universität liegt sehr nah am Staudensee. Der Campus ist sehr groß und verfügt über mehrere Shops, Restaurants, Cafés, Copyshops und Bankautomaten der Ziraat Bank. Auch gibt es viele Hunde, Katzen und manchmal sogar Wildschweine am Campus. Die Tiere sind überwiegend sehr zutraulich. Des Weiteren gibt es regelmäßig Konzerte, Festivals und Theateraufführungen im Stadttheater (Adana Büyükşehir Belediyesi Tiyatro Salonu). Bekannt für Adana sind Speisen wie der Adana Kebab und Salgam. Auch sind andere Küchen (koreanisch, italienisch usw.) vertreten.

Die am nächsten gelegene Straße mit vielen Einkaufsmöglichkeiten, Bars, Cafes usw. ist „Barajyolu“. Alle orangenen Büsse mit der Aufschrift „Balcali“ fahren vom Campus direkt dahin. Es war anfänglich ungewohnt und ich musste mich an die Verkehrssituation gewöhnen. Adana ist eine viel befahrene Stadt mit hohem Verkehrsaufkommen. Beim Überqueren von Straßen sollte man sich definitiv nicht nur auf die Ampel oder Verkehrszeichen verlassen. Einmal die Woche- freitags findet in Barajyolu ein großer Bazar statt mit vielen Variationen an Gemüse und Obst.

Außerdem plant das Erasmus Student Network der Gastuni regelmäßige Ausflüge in nahegelegene Orte und Städte, Weihnachtsfeiern, Halloweenfeiern oder ein gemeinsames Frühstück.

Abspraken zur Anerkennung von Leistungen

Anfänglich hat sich die Kurswahl aufgrund der holprigen Kommunikation seitens der Gastuni doch schwierig gestaltet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten aber verlief alles weitere doch reibungslos und passende Kurse konnten ausgewählt werden. Anmerken möchte ich, dass ich insgesamt 30 Kreditpoints an meiner Gastuni-Universität erbracht habe aber mir 15 Kreditpoints an der Uni Oldenburg angerechnet werden.

Fazit

Ich kann die Stadt Adana dringlichst empfehlen. Sie ist für viele erstmal nicht bekannt, aber sie ist meiner Meinung nach ideal für Studierende. Die Lebenshaltungskosten sind trotz regelmäßiger Kostensteigerung von Lebensmitteln usw. im Gegensatz zu anderen Ländern aber auch zur Stadt Istanbul gering. Des Weiteren gibt es viele Bars und Cafés auch das Nachtleben ist dort präsent. Außerdem können sehr bequem Touren in andere Städte gebucht werden und auch fahren täglich mehrere Busse in Städte wie Mersin, Gaziantep, Tarsus, Kahramanmaraş usw. Zusätzlich lernt man nicht nur einheimische Menschen, Kultur und Gepflogenheiten kennen, sondern in Adana studieren viele internationale Studierende. Somit knüpft man internationale Kontakte und kommt in den Austausch.

Gibt Adana eine Chance und lernt das authentische Leben dort kennen! Mich persönlich hat dieses Auslandssemester sehr bereichert, geprägt und ich würde es immer wieder machen. Ich habe überwiegend positive Erlebnisse gesammelt.



Die Fahrt nach Kappadokien. Übernommen und geplant vom Internationalen Office der Çukurova Universität Adana.



Sabancı Zentralmoschee (Sabancı Merkez Camii). Der Seyhan Merkez Park befindet sich direkt vor dieser Moschee.



Ausblick auf den Seyhan Damm. Dieser befindet sich direkt im Campus und ist nur ein paar Minuten zu Fuß vom Gästehaus entfernt.



Die bekannte Steinbrücke (Taş Köprü) in Adana.



Atatürk Park in Adana. Befindet sich an der Atatürk Straße. Dort befinden sich viele Cafés, Shops und Restaurants.



Küçük Saat (Übersetzt „Kleine Uhr“) befindet sich in der historischen Altstadt von Adana.